

Kulturelle Teilhabe zum Nulltarif – ein gemeinnütziger Verein macht es möglich

Oft können sich Menschen mit geringem Einkommen einen Theater- oder Konzertbesuch nicht leisten. Sieggard Besener vom Verein KulturLeben Hildesheim will das ändern: Sie vermittelt in Sarstedt kostenlose Eintrittskarten.

Von Mellanie Caglar

Sarstedt. Egal ob Theater, Konzerte oder eine Comedy-Show: Viele Menschen mit niedrigerem Einkommen – insbesondere Familien – können sich kulturelle Veranstaltungen oft nicht leisten. Der gemeinnützige Verein „KulturLeben Hildesheim“ will das ändern: Damit alle am kulturellen Leben teilhaben können, vermittelt er kostenfreie Eintrittskarten zu unterschiedlichen Veranstaltungen in und um Hildesheim. Möglich macht das eine Kooperation mit zahlreichen Partnern in der Region. Seit Sommer 2023 gibt es auch in Sarstedt eine Anlaufstelle mit regelmäßigen Beratungsterminen. Ansprechpartnerin ist Sieggard Besener. Ihre Bilanz: Das Angebot auf kultureller Seite ist da, die Nachfrage der Sarstedter könnte höher sein.

„Es ist schade, dass die Leute das Angebot nicht stark nutzen. Es gibt Freitage, da kommt niemand zur Beratung“, bedauert Besener. Sie vermutet, dass es am Lohn- beziehungsweise Einkommensnachweis liegt, der vorzulegen ist. „Viele wollen ihre finanziellen Möglichkeiten nicht dokumentieren. Es ist eine innere Scham“, vermutet die 82-Jährige, die ehrenamtlich tätig ist. Ihr zufolge liegt die Einkommensgrenze für das Angebot bei 1300 Euro netto (Einzelpersonen). Wer Freikarten erhalten möchte, füllt einen Fragebogen aus und kreuzt an, für welche Veranstaltungen wie zum Beispiel Theater, Lesung oder Vortrag er sich interessiert. Der Verein meldet sich dann bei den Interessierten, wenn entsprechende Karten angeboten werden. Diese werden dann an der Abendkasse auf seinen Na-



Sieggard Besener vermittelt in Sarstedt Eintrittskarten für Veranstaltungen. FOTO: MELLANIE CAGLAR

men für ihn reserviert. „So können wir kontrollieren, ob die Karten abgeholt wurden“, erklärt

Besener. Eine Familie kann mehrere Karten bekommen, für eine Einzelperson ist eine Karte ange-dacht – eine zweite, wenn eine Begleitperson mitkommen soll.

Derzeit hat die 82-Jährige zwei Karten für die Ladies Crime Night der Stadtbücherei am 8. März zu vergeben. In Sarstedt kooperieren diverse Kulturschaffende mit dem Verein KulturLeben. „Kulturell sind wir in Sarstedt gut aufgestellt“, betont Besener, die das Angebot weiter ausbauen möchte. Daher will sie mit den Organisatoren des Jeiner Blues-Festivals in Verbindung setzen. Gern würde sie auch Sportpartner in Sarstedt gewinnen.

Besener will aber nicht nur weitere Partner ins Boot holen, sondern auch den Verein KulturLeben und sein Konzept bekannter machen. Sie sucht Vereine und Organisationen in Sarstedt

auf und ist auf Veranstaltungen wie den Martinimarkt rund um die St.-Nicolai-Kirche präsent. Bei steigenden Temperaturen will sie vor ihrer Beratungsstätte sitzen, Vorbeikommende ansprechen und auf die Idee von KulturLeben aufmerksam machen. Zudem will sie die Stadteilmütter an einen Tisch holen und sie als Multiplikatoren gewinnen.

Ans Aufhören denkt die 82-Jährige, die seit 2018 in Sarstedt lebt und sich seitdem in diversen Bereichen ehrenamtlich einbringt, keinesfalls. Besener ist jeden ersten und dritten Freitag im Monat in der Begegnungsstätte, Steinstraße 13, und jeden zweiten und vierten Freitag im Familienzentrum an der Oppelner Straße jeweils von 14 bis 16 Uhr anzutreffen. Wer telefonisch Kontakt aufnehmen will, erreicht sie unter 05121 / 6 06 97 55.